

Nr. XIX. GP-NR  
2133  
1995 -11- 17

/J

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Otmar Brix  
und Genossen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Lärmschutzmaßnahmen in Wien-Simmering

In Simmering führen die Schnellbahnlinien S 7 und S 80 sehr nahe an Wohnhausanlagen vorbei. Die Folgen sind immer wieder sehr starke Lärmbelastungen für die Wohnbevölkerung durch die Züge. Eine besondere Quelle der Lärmbelastung ist der Zentralverschiebebahnhof der ÖBB in Kledering. Hier sind vorallem die Bewohner der Wohnhausanlage Wilhelm-Kreß-Platz sowie die umliegenden Häuser betroffen. Die Lärmentwicklung durch den Zentralverschiebebahnhof Kledering ist vorallem in den Sommermonaten bei geöffneten Fenstern für die Bewohner besonders unerträglich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

**ANFRAGE:**

1. Beabsichtigen Sie in Wien-Simmering im Umkreis der Wohnhäuser entlang der S 7 (Schemmerlstraße, Am Kanal, Wilhelm-Kreß-Platz) und S 80 (Römersthalgasse, Haugerstraße, Luise-Montag-Gasse) beim Bahnkörper Lärmschutzvorrichtungen zu errichten? Wenn ja, wann und welche?
2. Beabsichtigen Sie in Wien-Simmering entlang der S 7 (Schemmerlstraße, Am Kanal, Wilhelm-Kreß-Platz) und S 80 (Römersthalgasse, Haugerstraße, Luise-Montag-Gasse) direkt in den Wohnhäusern Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Lärmschutzfenster) zu setzen? Wenn ja, wann und welche?
3. Beabsichtigen Sie beim Zentralverschiebebahnhof Kledering Lärmschutzanlagen zu errichten, die den unerträglichen Lärm verhindern und besonders für die Bewohner der Wohnhausanlage Wilhelm-Kreß-Platz wieder normale Wohnverhältnisse schaffen? Wenn ja, wann und welche?
4. Haben Sie die Absicht direkt in der Wohnhausanlage Wilhelm-Kreß-Platz sowie in den umliegenden Häusern Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Lärmschutzfenster) zu setzen? Wenn ja, wann und welche?